

7. Uebungen an Geräten von allen Schülern gleichzeitig (510 Schüler in 36 Riegen).

Klassen I—III. (18 Riegen.)

Klassen IV—VI. (18 Riegen.)

1. Zug: Barren.

1. Zug: Reck.

2. „ Reck.

2. „ Bock.

3. „ Pferd.

3. „ Barren.

4. „ Freispringen.

4. „ Freispringen.

5. „ Bock.

5. „ Sturmspringen.

6. „ Leiter.

6. „ Leiter.

In jedem Zuge turnen 3 Riegen.

8. Turnen der Vorturner: Reck — Barren — Pferd.

9. Schlusslied: „Lieder stimmt an.“

10. Ausmarsch.

Ausflug*).

10 Uhr. Abfahrt vom Potsdamer Bahnhof.

10¹/₂ Uhr. Ankunft in Wannsee.

11 Uhr. Abfahrt von Wannsee per Dampfschiff.

Fahrt über den Wannsee, auf der Havel, an der Pfaueninsel vorbei, über den Jungfernsee bis zur Glienicker Brücke.

12 Uhr. Ankunft an der Glienicker Brücke.

(Frühstück im Restaurant Hager.)

12¹/₂ Uhr. Spaziergang durch den neuen Garten, über die russische Kolonie nach dem Plateau von Sans-Souci.

3¹/₂ Uhr. Ankunft auf Wackermanns-Höhe.

(Mittag à la carte.)

5 Uhr. Rückfahrt nach Berlin.

6¹/₂ Uhr. Besuch des königl. Theaters.

III. Das Hauptfestlokal und der Vorabend.

Bei der grossen Ausdehnung Berlins musste sich der Ortsausschuss vor allen Dingen die Aufgabe stellen, einen Sammelpunkt möglichst in der Mitte der Stadt für alle Teilnehmer an der Versammlung zu schaffen. Hier musste das Anmelde- und Auskunftsbüreau des Ausschusses seinen

*) Die Teilnehmer am Ausfluge hatten für die damit verbundenen Eisenbahn- und Dampfschiffahrten eine besondere Karte zum Preise von zwei Mark vorher im Anmeldebüreau des Ortsausschusses zu lösen.